

Bahn-TV im Holidaycenter

Schülerfirma organisiert Klassenfahrten und Tagestrips

Von unserem Redakteur
Michael Wilke

LANDKREIS. Die Klasse der Bürokaufleute wollte nach Barcelona. Im Holidaycenter, einer Schülerfirma der Berufsbildenden Schulen (BBS), begann die Arbeit: E-Mails schreiben, mit Reiseveranstaltern telefonieren, Angebote zusammenstellen. Ahmed Hamade hat den Geschäftsvorgang auf dem Schirm. „Keine Buchung“ erkennt der 18-Jährige in der Übersicht, in der Spalte daneben steht der Grund: „Reise zu teuer.“ Bei der Fahrt der IT-Klasse nach Bergkirchen war das schuleigene Reisebüro erfolgreich: „Reise gebucht am 5. Februar 2006.“

Seit September arbeitet die Schülerfirma Holidaycenter in den Berufsbildenden Schulen als GmbE – das Kürzel steht für „Gesellschaft mit besonderen Erfahrungen“. Gestern schickte die Deutsche Bahn AG den Konzern-eigenen Sender Bahn TV vorbei. Der Kameramann filmt ein Beratungsgespräch im Holidaycenter und die dann folgenden Arbeitsschritte, Bahn TV-Redakteurin Grit Schwarzenberg interviewt die Schüler. Thomas Thiel, Kundenberater der Bahn AG für Bremen und Niedersachsen, beobachtet die Dreharbeiten. „Total Klasse“ fin-

det der 29-Jährige die Schülerfirma, die Reisebuchungen nicht nur simuliert, sondern Klassenreisen und schulinterne Tagesfahrten tatsächlich organisiert. „Ich glaube, das ist ziemlich einmalig in Deutschland“, sagt Thiel. Eine Kollegin von ihm hat das BBS-Projekt Schülern und Lehrern in Delmenhorst vorgestellt. „Die wollen da auch was auf die Beine stellen.“

Ahmed Hamade hat einen neuen Auftrag. Er muss jetzt eine E-Mail an Reiseveranstalter schreiben. „Klar macht das Spaß“, sagt der 18-Jährige. „Mal was Anderes ausprobieren. E-Mails schreiben, mit Reiseveranstaltern telefonieren – alles, was dazu gehört.“ Drei Stunden in der Woche arbeiten Ahmed und die anderen 17 Schüler seiner Klasse im Holidaycenter. Es gibt fünf Abteilungen, die von Abteilungsleitern geführt werden: Marketing und EDV, Einkauf und Verkauf, Bank und Personalabteilung.

Wie seine Kollegen im Holidaycenter besucht Ahmed Hamade die zweijährige Berufsfachschule Wirtschaft. Hier sitzen Hauptschüler, die den Realschulabschluss anstreben – und ihn bekommen, wenn sie die Berufsfachschule bestehen. In der Schülerfirma arbeiten sie in Teams an den Geschäftsvorgängen, von der Recherche im



Ein Kameramann filmt Christian Rathmann und Jasmin Kreutschmann bei der Arbeit in der Schülerfirma Holidayland. Im Hintergrund: DB-Kundenberater Thomas Thiel. FOTO: WILKE

Kundenauftrag bis zur Buchung und Zahlung. Kostenlos ist der Service für die Kunden nicht. „Wir haben auch Einnahmen, die Dienstleistung, die wir erbringen, soll nicht kostenfrei sein“, erklärt Werner Schiebel, BBS-Lehrer für Wirtschaft und Politik. Am Schuljahresende sollen die Schüler entscheiden, wofür der Überschuss genutzt wird.

Fachlehrer Schiebel ist Geschäftsführer des Holidaycenters, zusammen mit seiner

Kollegin Jutta Finken. Da beide keine Erfahrungen im Reisebüro-Geschäft hatten, mussten sie sich Know how aneignen. So kam der Kontakt zu Thomas Thiel und zum DB-Reisebüro im Bremer Hauptbahnhof zu Stande. Inzwischen hat die Schülerfirma einen Kooperationsvertrag mit dem DB-Reisebüro abgeschlossen. Eine Schülerin hat ein Praktikum im Reisebüro der Bahn absolviert und gute Chancen auf einen Ausbildungsplatz.